



Saatgutproduktion von Futterpflanzen 2023



**M. Muschick, T. Hebeisen & T. Ballmer,
Mitarbeitende Saatgutprüflabor**

25.10.2023



Inhalt

- Witterungsverlauf 2023
- Rückblick auf die Feldbesichtigung 2023
 - Rotklee-Vermehrungen
 - Gräser-Vermehrungen
- Erste Ergebnisse Saatgutqualitätsuntersuchungen der Ernte
2023
- Zusammenfassung



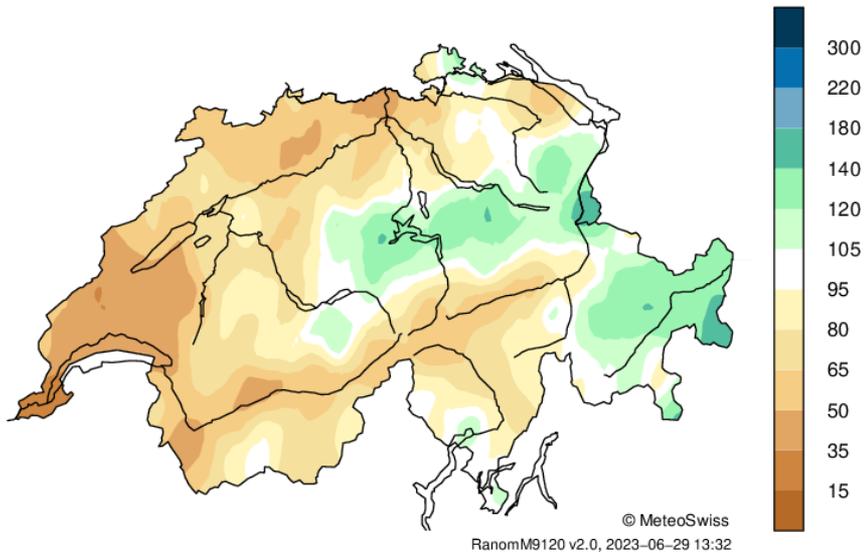
Witterungsdaten Mai bis Juli 2023

Kriterium / Ort	Monate	Hallau	Delley	Changins
Anzahl Regentage	Mai - Juli	12 / 8 / 17	15 / 11 / 15	10 / 8 / 11
Niederschlags- summe (mm)	Mai - Juli	56 / 56 / 63	43 / 20 / 60	34 / 70 / 28
Mittlere Tages- temperatur (°C)	Mai - Juli	14,7 / 20,4 / 20,1	14,7 / 20,4 / 21,3	15,4 / 20,6 / 22,1

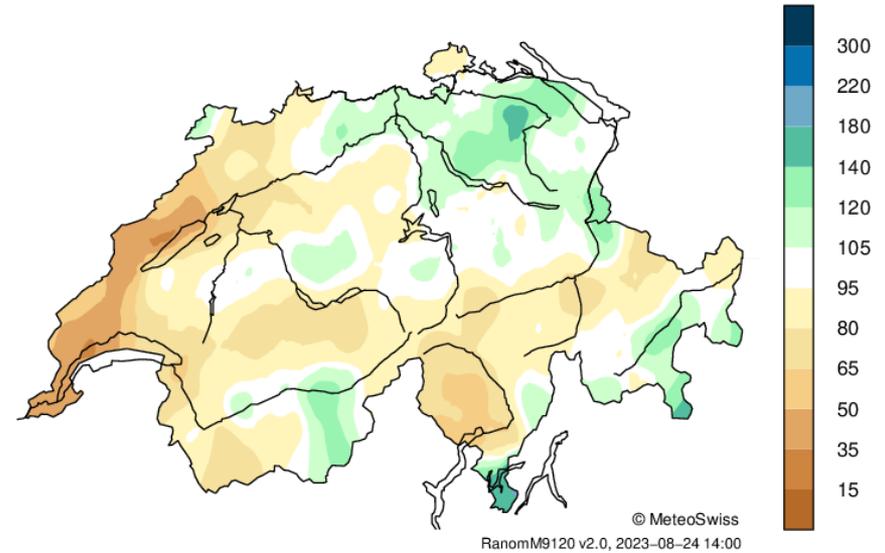
- Niederschlagssummen waren in Hallau deutlich grösser als in Delley(+40%) und in Changins (+33%)
- Im Vergleich zu 2022 mehr Regentage mit geringen Niederschlägen
- Niederschlagsverteilung für Wiederaustrieb günstiger als im Vorjahr
- Sehr geringe Niederschläge und hohe Durchschnittstemperaturen in der Westschweiz
- günstige Erntebedingungen für Gräser- und Kleebestände

Niederschlagsabweichung Mai und Juli 2023 im Vergleich zu Ø-Niederschlagssumme 1991 bis 2020

Monthly Precipitation Anomaly (%) May 2023 (Ref. 1991–2020)



Monthly Precipitation Anomaly (%) Jul 2023 (Ref. 1991–2020)

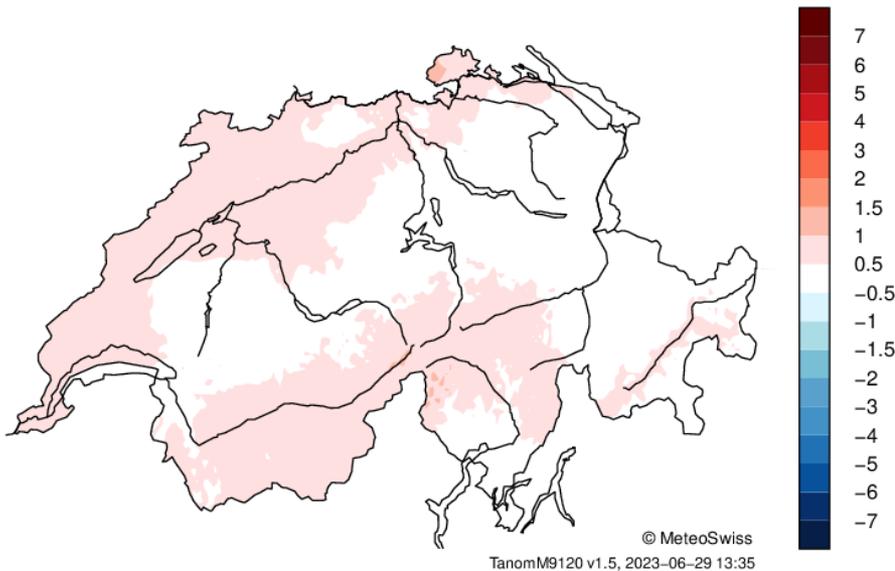


- Niederschlagsmengen im Mai und Juli 2023 waren v.a. in der Westschweiz deutlich niedriger als im langjährigen Durchschnitt (zwischen 35 bis 80%)

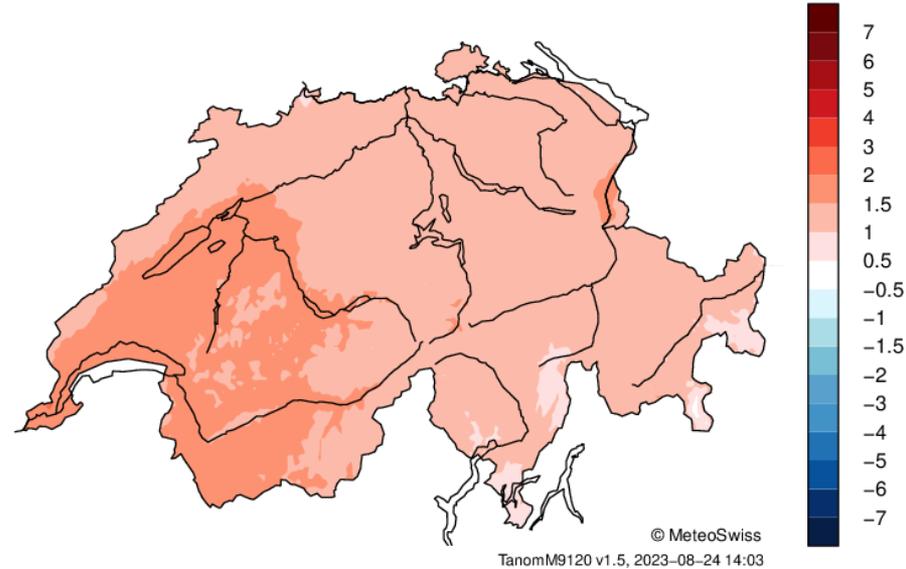


Temperaturabweichung Mai und Juli 2023 im Vergleich zu Ø-Temperatur 1991 bis 2020

Monthly Temperature Anomaly (degC) May 2023 (Ref. 1991–2020)



Monthly Temperature Anomaly (degC) Jul 2023 (Ref. 1991–2020)



- Durchschnittstemperaturen waren im Mai leicht höher und im Juli 2023 deutlich höher als im langjährigen Durchschnitt
- +1,5 bis 2°C in der Westschweiz, aber für alle Regionen weniger ausgeprägt als im 2022 (+2 bis 3°C)



Feldbesichtigung Rotklee

- Insgesamt sind 124 Vermehrungen von 12 Experten*innen feldbesichtigt worden, davon sind 256 ha feldbesichtigt anerkannt worden (Anerkennungsquote: 97%)
- Flächenrückzüge von 7,2 ha aufgrund von Disteln und massivem Gräserdurchwuchs, ungenügender Bestandesentwicklung
- Die Bestände waren recht dicht und insgesamt vielversprechend (allgemeiner Stand Ø-Note: 1,83; 2022: 1,87)
- Wie im Vorjahr wurden die Feldbesichtigungen bereits am 10. Juli 2023 begonnen und erstreckten sich bis zum 10. August 2023
- In 77 Vermehrungen wurde kein Besatz mit speziellen Unkräutern resp. in 62 Vermehrungen wurde Gräserbesatz beobachtet
- In 58 Vermehrungen waren generative Blacken vorhanden
- Kleespitzmäuschenlarven sind nicht in allen Beständen beobachtet worden



Feldbesichtigung anderer Futterleguminosen

- Zusätzlich konnten noch 4,5 ha Esparsette feldbesichtigt anerkannt werden; Bestände waren unregelmässig entwickelt, etwas lückig, mit Besatz von Blacken; Hahnenfuss und anderen Futterleguminosenarten
- Zusätzlich konnten noch 1,9 ha Weissklee feldbesichtigt anerkannt werden; 1 ha ist wegen Befall mit Kleekrebs (*Sklerotinia*) abgelehnt worden



Feldbesichtigung Futtergräser (1)

- Insgesamt sind 129 Vermehrungen von 12 Experten*innen feldbesichtigt worden, davon sind 199 ha feldbesichtigt anerkannt worden (Anerkennungsquote: 88%)
- Flächenrückzüge von fast 17 ha aufgrund von Besatz mit Ackerfuchsschwanz und anderen Gräsern
- Flächenabweisungen von fast 9 ha aufgrund Gräserbesatz & Blacken
- Die Bestände waren recht dicht und insgesamt vielversprechend (allgemeiner Stand Ø-Note: 2; 2022: 2,6), genügend Niederschläge
- Wie im Vorjahr wurden die Feldbesichtigungen bereits am 15. Mai 2023 begonnen und erstreckten sich bis zum 3. Juli 2023



Feldbesichtigung Futtergräser (2)

Fremdbesatz in Raigräser- & Schwingelvermehrungen

- 44 Vermehrungen mit Besatz von anderen Gräsern
 - 50 Vermehrungen mit Besatz von Raigräsern
 - 21 Vermehrungen mit Blackenbesatz
 - 10 Vermehrungen mit Ackerfuchsschwanz
-
- Kein Fremdbesatz in Knaulgras- und Wiesenrispevermehrungen

Fremdbesatz in Wiesenfuchsschwanz-Vermehrungen

- 6 Vermehrungen mit hohem Gräserbesatz
- 7 Vermehrungen mit Blackenbesatz
- Kein Besatz mit Ackerfuchsschwanz

Ergebnisse Saatgutqualitätsanalysen (1)

Rotklee

- Noch keine Ergebnisse aus der Auftragsklasse «Zertifizierung»

Esparsette (n=1 Posten)

- Sehr niedrige Keimfähigkeit (Ø 74%)
- Schotenklee (n=1 Posten)
 - Gute Keimfähigkeit (92%)

Ergebnisse Saatgutqualitätsanalysen (2)

Futtergräser (n=19 Untersuchungen)

- Anerkannte Vermehrungsposten (n=7 Posten)
 - Vergleichbare technische Reinheit wie im Vorjahr (Ø 99,6%)
 - Ø-Anteil normal entwickelter Keimlinge: 94% (2022: 89%)
 - Zwei Posten konnten nicht anerkannt werden
 - Rohrschwengel-Posten konnte wegen einer sehr hohen Anteil an toten Samen nicht anerkannt werden (KF = 35%)
 - Saatgut von einem Wiesenschwengel-Posten konnte wegen einem zu hohen Fremdbesatz nicht anerkannt werden
- Postengewichte ca. 4 t

Ergebnisse Saatgutqualitätsanalysen (3)

- Anerkannte Gebrauchssaatgutposten (n=8)
 - Englisch Raigras
 - Recht hohe technische Reinheit (Ø 98,7%, niedriger als im 2022)
 - Hohe Keimfähigkeit (Ø 93%)
 - 2 Posten sind erfolgreich nachgereinigt worden
 - Postengewichte ca. 28 t
 - Viel versprechende Ergebnisse

Zusammenfassung

Futterleguminosen

- Im Frühjahr etwas günstigere Niederschlagsverteilung als im Vorjahr
- Günstigere Witterung für die Insektenbestäubung bei den Futterleguminosen, aber doch deutlich zu trocken und zu warm
- Günstige Erntebedingungen

Futtergräser

- Recht günstige Witterungsbedingungen
 - Weniger trocken als im Vorjahr
- Blacken und Ackerfuchsschwanz sind zu beachten
- Recht vielversprechende Erträge

Zu beachten für Kampagne 2024

- **ohne Feldbesichtigung wird keine Anerkennung ausgesprochen**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

thomas.hebeisen@agroscope.admin.ch

Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt

www.agroscope.admin.ch

